

---

## Nachbarschaftsinformation Nr. 2 Pflegeheim „Haus Zoffingen“- Weitere Arbeiten

---

21. Okt. 2020

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

wir haben Sie zuletzt im Mai 2020 über den Beginn der Bauarbeiten für den Neubau des Pflegeheimes unterrichtet. Wie versprochen, halten wir Sie über die weiteren Schritte auf der Baustelle auf dem laufenden.

Die Rückbau- und Abbrucharbeiten der Fa. Schotter Teufel enden voraussichtlich anfangs Dezember 2020. Die von uns mit dem Rohbau beauftragte Firma Stocker aus Pfullendorf, hat parallel seit Mitte August 2020 im historischen Bestandgebäude, wie in der letzten Information erwähnt, mit den Bauarbeiten im Inneren begonnen. Diese Tätigkeit ist inzwischen erfreulicherweise weit fortgeschritten und wird voraussichtlich bis Dez. 2020 beendet sein.

Der Baugrund in der Konstanzer Altstadt besteht leider meist aus schlecht tragfähigen Böden. Um die Lasten des Gebäudes ableiten zu können, müssen deswegen Pfähle eingebracht werden. Eine Spezialtiefbaufirma wird die Pfähle in den Boden eindrücken. Für die richtige statische Bemessung werden zunächst neben der Trafostation, 3 Probepfähle eingepresst und danach von dem beauftragten Ingenieurgeologen und Tragwerksplaner bewertet. Diese Arbeiten werden voraussichtlich an 2 Arbeitstagen erledigt sein und im Nov. 2020 erfolgen.

3 – 4 Wochen später, also möglicherweise noch im Dezember 2020 und Jan. 2021 wird dann aufgrund der Ergebnisse der Beprobung, die Pfahlgründung realisiert. Es ist von ca. 10 Arbeitstagen auszugehen, bis alle Pfähle eingebracht sind. Die Arbeiten werden von dem Spezialtiefbauunternehmen Motz, Illertissen umgesetzt.

Parallel dazu werden 3 kleinere Baugruben mit Spunddielen abgesichert. In die Baugruben werden Fertigteilhebeanlagen zur Abwasserableitung eingesetzt. Diese Arbeiten, die voraussichtlich im Dez. 2020 ausgeführt werden, dauern ca. 3-5 Tage und werden von der Fa. Joos aus Radolfzell übernommen.

Beides sind Bauverfahren des Spezialtiefbaus. Beide Bautechniken, welche die Firmen verwenden, zeichnen sich durch eine Minimierung von Lärm, Staub und Abgasen aus. Dennoch ist richtig, dass jede Bautätigkeit, auch beim Einsatz von effektiven und effizienten Baumaschinen und Geräten, unvermeidlich Lärm erzeugt. Darauf haben wir bereits in der Nachbarschaftsinformation Nr. 1 vom 13. Mai 2020 hingewiesen und Sie um Verständnis gebeten.

Für die jetzt anstehenden Gründungsarbeiten haben wir wieder, wie bei den Abbrucharbeiten, Lärmschutzmaßnahmen vorgegeben. Unser Ziel ist nach wie vor, die nachbarschaftliche Immissionsbelästigung möglichst gering zu halten und selbstverständlich jeden vermeidbaren Lärm auch tatsächlich zu vermeiden.

Unter anderen werden von uns die nachfolgenden Vorsorgemaßnahmen für die anstehenden Spezialtiefbauarbeiten getroffen:

- Auf der Baustelle kommen nur lärmarme Maschinen zum Einsatz, die entsprechend den EU Richtlinien (Umweltzeichen) zertifiziert sind.
- Vorgabe ist weiter, die lärmintensiveren Bauarbeiten möglichst zeitlich zusammenzulegen und so die Zeitdauer zu minimieren.
- Ebenso ist Vorgabe, bei der anstehenden Bauausführung durch Positionierung der Baustelleneinrichtung die Ausbreitung von Lärm zu minimieren.
- Selbstverständlich gibt es auf der Baustelle weiterhin keine Nacharbeit und Arbeiten am Wochenende sind ebenfalls nicht vorgesehen. Ebenso wird an jedem Tag eine Mittagspause eingeplant. Ab den Weihnachtsfeiertagen bis nach Dreikönig wird die Baustelle voraussichtlich ganz ruhen.
- Es wird im Unterschied zu den durchgehenden Abbrucharbeiten so sein, dass es bei den Spezialtiefbauarbeiten immer wieder bauablaufbedingt Unterbrechungen geben wird und tageweise zwischen den unterschiedlichen Maßnahmen, keine wahrnehmbaren Tätigkeiten stattfinden.

Sobald die jetzt noch anstehenden Gründungsarbeiten abgeschlossen sind, liegt die lärmintensivste Bauphase der Baustelle hinter uns. Zu- und Abfahrtsverkehr, Neubau und Innenausbau werden selbstredend bis zum Abschluss des Bauvorhabens in der Nachbarschaft wahrnehmbar sein. Der Umfang der Geräuschemissionen durch die Baustelle wird aber spürbar geringer sein, als während der aktuellen Abbruch- und Gründungsphase.

**Den jeweils aktuellen Planungsstand und eine Baustellen-Webcam finden Sie wie bisher unter [www.caritas-altenhilfe-konstanz.de/zoffingen](http://www.caritas-altenhilfe-konstanz.de/zoffingen).**

Wir hoffen, dass Sie uns weiter zum einen Geduld und Verständnis entgegenbringen. Zum anderen bitten wir Sie, frühzeitig und offen zu benennen, wenn es Dinge zu klären gibt. Dazu haben wir Ihnen wieder die Kontaktdaten der wichtigsten Ansprechpersonen zusammengestellt:

**Gesamtbauleitung – werkgruppe3**  
**Architekt Wolfgang Kühnen**  
**Tel. 07531 8926578**  
**E-Mail:**  
[wolfgang.kuehnen@werkgruppedrei.de](mailto:wolfgang.kuehnen@werkgruppedrei.de)

**Fa. Stocker, Pfullendorf**  
**Bauleitung: Matthias Winter,**  
**Telefon : 07552 26426**  
**Mobil: 0174 2303426**  
[winter@stocker-bau.de](mailto:winter@stocker-bau.de)

Unser großes Ziel bleibt, bald eine gute Pflege mitten in der Stadt für über 100 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu ermöglichen. Unser großer Wunsch ist weiterhin ein gutnachbarschaftliches Miteinander und Zusammenleben in der Niederburg.

Mit den besten Grüßen



Andreas Hoffmann - Geschäftsführer der Caritas-Altenhilfe